

**FLORIAN GEYER**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649585182

Florian Geyer by Gerhart Hauptmann

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**GERHART HAUPTMANN**

**FLORIAN GEYER**



Gerhart Hauptmann

---

Florian Geyer



Berlin  
S. Fischer Verlag  
1896.

---

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuscript gedruckt.  
Sowohl Aufführungs- als Nachdrucks- und Uebersetzungsrecht vorbehalten.  
Von diesem Werke sind 10 Exemplare auf japanischem Papier abgezogen.  
Diese Exemplare sind numeriert und werden à 30 Mark pro Exemplar vom  
Verleger abgegeben.

---

P.T  
2616  
F5  
1896

## Vorspiel.



1896





## Personen des Vorspiels:

**Gilgenesfig, Schreiber.**

**Hans von Lichtenstein, Domherr.**

**Heinz von Stein,**

**Wolf von Hanstein,**

**Hans von Grumbach,**

**Sebastian von Seyer,**

**Wolf von Kastell,**

**Lorenz von Hullen,**

**Hunz von der Mühlen,**

**Bischof Konrad.**

**Sebastian von Rothenhahn, Hofmeister des Bischofs.**

**Markgraf Friedrich, oberster Hauptmann der Belagerung  
von „Unserer Frauen Berg“.**

**Erster Ritter.**

**Zweiter Ritter.**

**Erster Domherr.**

Viele andere Ritter, Domherren und Hofbeamte zc.



## Vorspiel.

Auf dem Schloß „Unserer Frauen Berg“ bei Würzburg.  
Die große Hofstube. Links eine Ket throne mit Baldachin.  
Eine Anzahl Ritter, geharnischte und ungeharnischte, stehen  
abwartend oder bewegen sich, halblaut mit einander redend.  
An einer Fensternische, rechts, steht der Schreiber Gilgen-  
essig, ein kleines, vertracktes Männchen und liest einigen  
Rittern aus einer Flugschrift laut vor.

Unter den Zuhörenden: Hans von Lichtenstein (ein  
etwa 40-jähriger Domherr), Heinz von Stein (Ritter),  
Wolf von Haukeim (Ritter), Hans von Grumbach,  
(Ritter.)

### Gilgenessig

liest. „Zum ersten ist unsre demütige Bitt!“.

### Hans von Lichtenstein

knirschend. Ei, Du Speiß! Fast demütig.

### Gilgenessig

liest. „Zum ersten ist unsre demütige Bitt, daß  
eine ganze Gemeinde Macht soll haben, ihren  
Pfarrherrn selbst erwählen und liden. Der soll  
uns das Evangelium predigen, lauter, klar, ohn'  
alle menschliche Zusätz“.